Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 89 (1995)
Heft: 5

Rubrik: Kantonale Gehörlosenschule Zürich : "Tag der offenen Tür"

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kantonale Gehörlosenschule Zürich

«Tag der offenen Tür»

Rund 500 Besucher und Besucherinnen traten durch die «offene Tür» ein. Für viele war der Tag ein grosses Klassentreffen.

Jan Keller,
Direktor der Kantonalen
Gehörlosenschule Zürich

Wetter, Vorbereitung, Stimmung, TeilnehmerInnen, Planung, Programm, Ablauf, kurz: Alles, ob beeinflussbar oder nicht, stimmte am 25. März, am «Tag der offenen Tür». Zirka 500 Besucherinnen und Besucher, mehr als die Hälfte waren ehemalige SchülerInnen der Schule, besichtigten die neugestalteten Internatsräumlichkeiten, liessen sich über Hörbehinderung und den Umbauablauf informieren oder liessen sich von den Angeboten der Cafeteria verwöhnen. Interessant waren vor allem die Bemerkungen der ehemaligen SchülerInnen, die z.T. auch sehr betroffen nach «Altem» suchten. Durch die Auskernung der ehemaligen Internatsgeschosse sind sämtliche baulichen Spuren von früher verschwunden, und somit bedeutet dies sicher auch ein weiteres Abschiednehmen von der eigenen Vergangenheit hier im Heim. Man war sicher auch etwas neidisch auf die heutigen SchülerInnen (keine Metallbetten, helle Räumlichkeiten, viele Spielgelegenheiten, komfortable sanitarische Einrichtungen, lockerer Betrieb etc.). «7-Stern-Hotel», diese Bemerkung eines knapp 30jährigen ehemaligen Schülers verpflichtet natürlich auch, nicht nur vom Bau her, sondern auch für die pädagogische Arbeit. Diese konnte leider nicht dargestellt werden, die SchülerInnen waren zu Hause oder kamen mit ihren Eltern auf Besuch.

Als weiterer Zweck dieses Tages sollte dargestellt werden, welche Quartierfunktion eine Sonderschule auch übernehmen kann.

Die Mieter und Mieterinnen unserer Räumlichkeiten (Rock-Gruppe, Frivolité-Gruppe, Steinhauer, Tennis-Club, Gehörlosensportverein, Mittagstisch der Elternvereinigung Zürich 2, Feldenkrais-Gruppe, Tanzgruppe für Frauen etc.) stellten ihre Aktivität vor, sei dies schriftlich oder mittels Ausstellung und Workshop. «Tag der offenen Tür», wir hoffen natürlich, immer wieder offen zu sein für Anliegen der SchülerInnen, der Eltern, des Quartiers, der Fachwelt etc. im Sinne eines aktiven und befruchtenden gegenseitigen Austauschs. Am 25. März ist uns dies sicher ein Stück weit gelungen.